



50
JAHRE
ELTERNSTIFTUNG

Jahresbericht 2024



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner*innen und Unterstützer*innen
der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg,**

ein bewegtes und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Politische Polarisierung und wirtschaftliche Unsicherheiten scheinen den sozialen Zusammenhalt immer wieder ins Wanken zu bringen. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtiger denn je, Werte wie Meinungsfreiheit, Chancengerechtigkeit und Vielfalt zu leben und für diese einzustehen. Die Elternstiftung Baden-Württemberg hat diese Werte fest in ihrem Fundament verankert und möchte sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass diese Werte gelebt werden und so zu einem starken und zukunftsfähigen Bildungssystem beitragen.



Das zurückliegende Jahr bot für die Elternstiftung aber auch viele Momente, auf die wir voller Dankbarkeit und Stolz zurückzublicken. Ein besonderer Höhepunkt war zweifellos unser 50-jähriges Jubiläum. Dieser Meilenstein unserer Arbeit war eine wunderbare Gelegenheit, gemeinsam innezuhalten und all jene zu würdigen, die durch ihren Einsatz, ihre Ideen und ihre Unterstützung die Arbeit der Elternstiftung geprägt haben. Allen Beteiligten – von unseren Partnern und Förderern bis zu den ehrenamtlich Engagierten – gilt unser tief empfundener Dank. Ihr Engagement ist der Schlüssel zu unserem Erfolg und zu der nachhaltigen Unterstützung von Eltern im Land.

Denn eines ist klar: Eltern spielen eine zentrale Rolle für den Bildungserfolg ihrer Kinder. Mehr Chancengerechtigkeit erreichen wir nur in einer gelebten Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Eltern, Schulen und Kitas. Diese Partnerschaft zu fördern und weiter auszubauen, bleibt der Kern unserer Arbeit.

Besonders erfreulich war 2024 auch der Start des Programms „Selbstregulation“. Dieses Angebot konnte nur durch die Unterstützung unserer neuen Partner, die AOK Baden-Württemberg und die Unfallkasse Baden-Württemberg, realisiert werden und stieß auf überwältigende Nachfrage. Umso mehr freuen wir uns, dieses Angebot im Jahr 2025 weiterzuführen zu können.

Im November durften wir Frau Susanne Balzer als entsandtes Mitglied des Landeselternbeirats neu in unserem Vorstand begrüßen. Mit ihrer Expertise und ihrem Engagement wird sie unsere Arbeit in den kommenden drei Jahren sicherlich bereichern. Gleichzeitig setzen alle bisherigen Vorstandsmitglieder ihr ehrenamtliches Engagement fort – getragen von der Überzeugung, dass unsere Arbeit ein wertvolles Puzzleteil für eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft im Land ist.

Mit Tatendrang und Zuversicht blicken wir in das neue Jahr 2025. Wir danken allen Partnern, Unterstützern und Mitstreitern, die uns auch in Zukunft begleiten werden, und freuen uns darauf, gemeinsam weiter an unseren Zielen zu arbeiten: Eltern zu stärken, damit sie ihre Kinder bestmöglich fördern, unterstützen und begleiten können.

Ihre



Sabine Hagenmüller-Gehring
Vorsitzende

Inhaltsverzeichnis



1. STRUKTUR DER ELTERNSTIFTUNG.....	5
1.1 Vorstand.....	5
1.2 Stiftungsbeirat.....	6
1.3 Geschäftsstelle.....	7
2. ZAHLEN UND FAKTEN.....	8
2.1 Auf einen Blick.....	8
2.2 Finanzen.....	9
3. JUBILÄUM.....	10
4. UNSERE PROGRAMMBEREICHE.....	12
4.1 Fit im Amt - Seminare für Elternvertretungen.....	12
4.2 Programm Interkulturelle Elternmentor*innen.....	14
4.3 frEi - frühe Einbindung neu zugezogener Eltern.....	16
5. VERANSTALTUNGEN.....	18
5.1 Online-Event „Mehrsprachigkeit ist wertvoll - Chancen im Bildungssystem nutzen!“	18
6. SELBSTREGULATION.....	19
6.1 Selbstregulation kann man lernen.....	19
7. NEUE MATERIALIEN.....	20
8. NETZWERKTERMINE.....	21
9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	22
9.1 Social Media.....	22
9.2 Print.....	23
10. AUSBLICK.....	24

1. STRUKTUR DER ELTERNSTIFTUNG



1.1 Vorstand

Die Elternstiftung ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts.
Sie ist verbunden mit dem Landeselternbeirat Baden-Württemberg.



Sabine Hagenmüller-Gehring
Vorsitzende



Matthias Fiola
Stellvertretender Vorsitzender



Ulla Seitz
Stellvertretende Vorsitzende



Dunja Recht
Vorstandsmitglied



Thomas Beyer
Schatzmeister



Susanne Balzer
Vorstandsmitglied (LEB)
seit November 2024

1.2 Stiftungsbeirat

Konrad Horstmann
Vorsitzender

Marianne Franz
stellvertretende
Vorsitzende

Bernd Oberhäußer
Mitglied des
Landeselternbeirats

Dörte Conradi
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport

Ansgar Lottermann
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und
Integration

Norbert Brugger
Städtetag
Baden-Württemberg

Nathalie Münz
Landkreistag
Baden-Württemberg

Monika Tresp
Gemeindetag
Baden-Württemberg

Saskia Frank, MdL
Sprecherin für frühkindl.
Bildung, Kinder und
Familien der Fraktion
GRÜNE

Dr. Timm Kern, MdL
Bildungspolitischer
Sprecher der FDP

Christiane Staab, MdL
Sprecherin für
Frühkindliche Bildung
der CDU

**Katrin Steinhülb-Joos,
MdL**
Schulpolitische
Sprecherin der SPD

**Prof. Dr. phil.
Anne Sliwka**
Universität Heidelberg

Prof. Dr. Gernot Aich
Pädagogische Hochschule
Schwäbisch Gmünd

Prof. Dr. Stefan Jeuk
Pädagogische Hochschule
Ludwigsburg

Renate Schmetz
Erste Bürgermeisterin
Stadt Ludwigsburg

Felix Ebert
Jurist

Utku Pazarkaya
Freier Journalist

Susanne Balzer
Mitglied des
Landeselternbeirats

**Andrea Bogner-Unden,
MdL**
Sprecherin für Weiter-
und Erwachsenenbildung
der Fraktion GRÜNE

Zum November 2024 verließen Andrea Bogner-Unden MdL, sowie Susanne Balzer den Beirat. Frau Balzer setzt sich nun im Vorstand für die Elternstiftung ein. Wir danken Frau Bogner-Unden, MdL für ihr verlässliches, großes und tatkräftiges Engagement für die Elternstiftung als Beirätin.

1.3 Geschäftsstelle



Svenja Hasenberg
Geschäftsführerin



Simone Noz
Finanzen und Verwaltung



Kathrin Behfeld
Stellvertretende Geschäftsführerin /
Veranstaltungskoordination /
Bereich Elternvertreter*innen /
Programm Selbstregulation



Samira Ameziane-Heddad
Koordination des Programms
„Interkulturelle Elternmentor*innen“



Brigitte Bobic-Lomuscio
Koordination des Projekts
„frEi - frühe Einbindung neu
zugezogener Eltern“ /
Programm Selbstregulation



Nicolas Rausch
Öffentlichkeitsarbeit



Nina Khabelashvili
Koordination des Programms
„Interkulturelle Elternmentor*innen“ /
Mitarbeit im Projekt frEi / Grafikdesign

2. ZAHLEN UND FAKTEN



2.1 Auf einen Blick



320

Beratungen fanden in den Telefonsprechstunden für den EV-Bereich statt



137

Seminare wurden insgesamt durchgeführt



1 975

Teilnehmer*innen haben an den Seminaren der Elternstiftung teilgenommen



26

Referent*innen konzipieren und halten die Seminare für die drei Programmbereiche



21 947

Broschüren wurden versendet



91 190

Besucher waren auf unseren Webseiten

2.2 Finanzen

Dank der Institutionellen Förderung durch das Land Baden-Württemberg und der Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport konnten wir auch im Jahr 2024 unser umfangreiches und bewährtes Seminarangebot im Bereich Elternvertreter*innen anbieten. Neben den Basisseminaren haben wir im Jahr 2024 unser Seminarangebot um die Themen „Berufsorientierung“ und „Mobbing“ erweitert. Diese Informations- und Unterstützungsangebote für Eltern verzeichnen eine ungebrochen hohe Nachfrage und sollen 2025 weiter ausgebaut werden.

Das im Rahmen einer Projektförderung vom Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, finanzierte Projekt frEi „Frühe Einbindung neu zugezogener Eltern in das Bildungssystem von Baden-Württemberg“ ist inzwischen erfolgreich in der Bildungslandschaft von Baden-Württemberg verankert. Die Bekanntheit des Angebots im Land nimmt stetig zu, sodass bspw. neu aufgelegte Broschüren ohne weitere Werbemaßnahmen eine hohe Nachfrage erzielen. Die Angebote

werden ständig erweitert und an den Bedarf angepasst.

Durch erneute Förderung des Projekts „Interkulturelle Elternmentor*innen“, über den Förderaufruf „Interkulturelle Elternmentorenprogramme 2023-2024“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration zur Verbesserung von Bildungschancen von Kindern mit eigener oder familiärer Einwanderungsgeschichte in Baden-Württemberg, konnten wir unsere erfolgreiche Arbeit auch 2024 fortsetzen und landesweit in weiteren sieben Kommunen Basisqualifizierungen für Elternmentor*innen durchführen.

Mit Unterstützung der Unfallkasse BW sowie der AOK BW und in Zusammenarbeit mit der renommierten Neurowissenschaftlerin Dr. Sabine Kubesch konnten wir neu ins Portfolio das Programm Selbstregulation „Tipps für Eltern – wir wir unsere Kinder stark und fit fürs Leben machen“ aufnehmen. Das zum Jahresende mit der Ausbildung von Multiplikator*innen gestartete Programm stößt bereits auf große Resonanz in den Schulen.



Foto: Leonid via AdobeStock

3. JUBILÄUM



Dieses Jahr war für uns ein besonderes. Wir durften unser 50-jähriges Jubiläum begehen. Gemeinsam mit Freunden der Stiftung, Kolleg*innen und Partner*innen feierten wir im großen Kursaal in Bad Cannstatt. Unser Programm wurde durch das Weltmusikensemble der Musikschule Ludwigsburg eröffnet und begleitet. Neben der Begrüßung durch unsere Vorstandsvorsitzende Sabine Hagenmüller-Gehring sprachen Gerlinde Kretschmann, sowie Sandra Boser (MdL), Staatssekretärin im Ministerium für Kultur, Jugend und Sport, eindrucksvolle Grußworte.

Der Fachvortrag von Dr. Sabine Kubesch bildete das Highlight unseres Programms und zugleich den Startschuss für unser neues Programm „Selbstregulation“.

Nach einer bewegenden Würdigung un-

serer ehemaligen, Anfang 2023 verstorbenen Vorstandsvorsitzenden Elke Picker, der Präsentation unseres Jubiläumsfilms, sowie einer Abschlussrede durch den Vorsitzenden des Landeselternbeirats Sebastian Kölsch wurde unser Programm durch einen weiteren musikalischen Beitrag des Weltmusikensembles abgeschlossen. Durch tatkräftige Unterstützung unserer Sponsoren sowie der Auszubildenden der Gewerblichen Schule Backnang konnten sich unsere Gäste im Anschluss mit leckeren Speisen und Getränken stärken. Im Anschluss an das offizielle Programm ließen wir mit wertvollen Begegnungen und Gesprächen den Abend ausklingen. Wir danken allen, die unserer Jubiläumsveranstaltung beigewohnt haben und freuen uns auf die nächsten 50 Jahre Elternstiftung!



Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Chemie
BADEN-WÜRTTEMBERG

 **Gewerbliche Schule**
Backnang



KURSAAL
BAD CANNSTATT



Fleischerinnung

WEINF&CTUM



KLETT | STIFTUNG

MulfingerAutomobile
Wir bewegen Menschen.



Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens



4. UNSERE PROGRAMMBEREICHE

4.1 Fit im Amt - Seminare für Elternvertretungen und Elternbeiratsvorsitzende

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere Angebote für Elternvertretungen und Elternbeiratsvorsitzende erfolgreich anbieten und durchführen. Der Fokus unserer **Basisseminare** liegt weiterhin darauf, Eltern in ihrem Ehrenamt zu stärken, ihnen die Rechte, Pflichten und Zuständigkeiten in ihrem Amt zu vermitteln, sie aber auch für ein besseres Miteinander an den Schulen zu sensibilisieren.

Themen wie „Kommunikation und Umgang mit Konflikten“, „Mitwirken statt Meckern“, „Leitung und Moderation von Sitzungen“, „Resilienz im Ehrenamt“ und „Schulkonferenz inside“ sind sehr beliebte **Aufbauseminare**. Sie unterstützen unsere Elternvertretungen im Land bei ihren Aufgaben und stärken sie, um als kompetente Ansprechpartner*innen in Schulen für Lehrkräfte und Schulleitungen

bereit stehen zu können. Eltern, die sich ehrenamtlich an Schulen, Einrichtungen und Vereinen engagieren, etwas bewegen und für den Zusammenhalt stehen, sind Vorbilder, auch für ihre Kinder. Das Amt der Elternvertretungen ist ein Beitrag zur Demokratie in unserem Land und sollte als wichtiger und nicht „lästiger“ Part an Schulen verstanden werden. Wir bekommen von unseren Seminarteilnehmer*innen rückgemeldet, wie wertvoll und wertschätzend unser Seminarangebot ist und welchen Mehrwert gut informierte Elternvertretungen für die Schulen haben.

Inzwischen sind neben diesen Angeboten auch Online-Vorträge und Seminare für Eltern dazu gekommen, die bei deren wichtiger Aufgabe der Unterstützung bei der **Beruflichen Orientierung**



Hilfestellungen bieten. **„Schulzeit Ade – und was kommt nun?“**, **„FSJ und BFD – ein Gewinn und eine Chance für den Start ins Berufsleben“** sowie **„Bewerbung – wie geht das?“** bieten Eltern Informationen und geben Sicherheit bei der Begleitung ihrer Kinder in diesem wichtigen Prozess.

Unsere Seminare sind nicht nur für Eltern, sondern auch für Lehrkräfte eine wertvolle Unterstützung: **„Mobbing – erkennen, helfen handeln“** ist ein Thema, welches Vielen, am Schulleben Beteiligten unter den Nägeln brennt. Unsere erfahrenen Referent*innen bieten hier Hilfestellung, Raum für Gespräche und Austausch bei diesem sensiblen Thema. Der Medienkonsum bei Kindern und Jugendlichen bereitet nicht nur Eltern, sondern auch Lehrkräften Sorge. Für dieses Thema haben wir mit **„Schon wieder online – was ist noch normal?“** ebenfalls ein Seminar im Repertoire. Unsere Angebote werden dankbar angenommen und sind nahezu immer ausgebucht.

Über Jahre hat sich nun schon unsere wöchentliche Telefonsprechstunde etabliert. Unsere erfahrenen Referentinnen stehen mit Rat und ihrem Know-How

zur Verfügung. Hier wurde schon die ein oder andere Kohle aus dem Feuer geholt und so mancher Konflikt in den Schulen entschärft.

Wir sind äußerst dankbar für die hervorragende Zusammenarbeit mit unseren Referent*innen. Sie sind unsere wichtigsten „Außendienstmitarbeiter*innen“.

Durch die finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, die gute Zusammenarbeit und dem Vertrauen in unsere Arbeit, ist es uns möglich am Puls der Zeit und an den Bedürfnissen der Eltern und Ehrenamtlichen zu sein. Wir erreichen durch die Weitergabe unserer Angebote und Newsletter über die Staatlichen Schulämter und Regierungspräsidien inzwischen immer mehr Eltern und Ansprechpartner*innen an den Schulen im Land, wofür wir an dieser Stelle „Danke“ sagen. Nur durch das Vertrauen in unsere Angebote und den guten Austausch ist unsere Arbeit erfolgreich und wird in der Breite wahrgenommen.

Unsere Ansprechpartner beim LEB, LSB, LSBR sowie dem Landesverband der Schulfördervereine sind für uns ebenfalls wichtige Rat- und Ideengeber.

Telefonsprechstunde für Ihre Fragen im Bereich Elternvertretung

Bei Fragen oder Unsicherheiten können Sie Hilfestellung bekommen, um wieder ein gutes Miteinander in der Schule zu erreichen.

Unsere Referentinnen sind im Wechsel für Sie da:
immer Dienstags in der Zeit von
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Informieren Sie sich über die Termine
auf unserer Webseite



4.2 Programm Interkulturelle Elternmentor*innen

Interkulturelle Elternmentor*innen spielen eine wichtige Rolle in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern, Schulen und Kitas. Sie sind Brückenbauer*innen zwischen Familien und Bildungseinrichtungen und unterstützen Eltern dabei, sich in einem komplexen Bildungssystem zurechtzufinden. Durch ihre Qualifizierung erwerben sie fundierte Kenntnisse über das deutsche Bildungswesen, interkulturelle Kommunikation, Konfliktlösung usw.

Ihre Tätigkeit ist geprägt von einem starken ehrenamtlichen Engagement, das in vielen Kommunen als wertvolle Ressource geschätzt wird. Sie bieten Informationsveranstaltungen, individuelle Beratung und praktische Unterstützung an – sei es bei der Erklärung der verschiedenen Schularten, im Gespräch mit Lehrkräften oder bei der Suche nach passenden Förderangeboten für Kinder.

Besonders für Familien mit Migrationsge-

schichte sind die interkulturellen Elternmentor*innen eine wichtige Anlaufstelle, da sie neben sprachlichen Hürden auch kulturelle Unterschiede überbrücken und Eltern ermutigen, sich aktiv in den Bildungsweg ihrer Kinder einzubringen. Doch auch Familien ohne Migrationsgeschichte profitieren von ihrer Unterstützung, beispielsweise wenn es um den Übergang von der Kita in die Schule oder den Wechsel auf eine weiterführende Schule geht.

Das landesweite Ausbildungsprogramm für Elternmentor*innen wird in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Kommunen und Staatlichen Schulämtern umgesetzt. Es bietet nicht nur fundierte Schulungen, sondern auch regelmäßige Austauschtreffen, Vernetzungsmöglichkeiten und fachliche Begleitung. Dadurch wird sichergestellt, dass die Ehrenamtlichen in ihrer Rolle gestärkt werden und nachhaltig zur Bildungsförderung in ih-



ren Kommunen beitragen können. 2024 konnten fast 100 neue Elternmentor*innen ausgebildet werden. Sie werden von hauptamtlichen lokalen Koordinator*innen unterstützt und auf ihre ehrenamtliche Einsätze optimal vorbereitet. In den folgenden sieben Städten und Regionen fanden die Schulungen statt: Baden-Baden, Sigmaringen, Schrozberg, Emmendingen, Alb-Donau-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis und im Rhein-Neckar-Kreis.

Im Jahr 2024 ist die Nachfrage nach Aufbaumodulen zur Stärkung der bereits

ausgebildeten Elternmentor*innen sehr gestiegen. Dabei ging es um die Vertiefung bisheriger Themen, wie Konfliktmanagement, interkulturelle Herausforderung in der Elternarbeit, Mehrsprachigkeit und Dolmetschen. Aber auch neue Themen waren interessant. Wir konnten das Thema „Kinderschutz“ einführen und das Thema „Erreichbarkeit von schwer erreichbaren Eltern“ ausbauen.

Die Aufbaumodule wurden wie im Vorjahr sowohl im online-Format angeboten als auch in Präsenz vor Ort bei den Kommunen durchgeführt.

„Das Projekt ist sehr wichtig und hilfreich für Eltern und Lehrkräfte, damit alle Kinder die gleichen Chancen bekommen.“

Schulungsteilnehmerin (Sigmaringen)

10 Referentinnen arbeiten für das Elternmentor*innen Programm.

7 Basisqualifizierungen wurden 2024 durchgeführt, dabei **97** neue Interkulturelle Elternmentor/innen ausgebildet.

9 Aufbaumodule konnten durchgeführt werden, woran **239** Ehrenamtliche teilgenommen haben.

Insgesamt haben ca. **336** Ehrenamtliche unsere Seminare in diesem Jahr besucht.



4.3 Das Projekt „frEi – frühe Einbindung neu zugezogener Eltern“

Das Projekt „**frEi – frühe Einbindung neu zugezogener Eltern**“ hat zum Ziel, Familien, die neu nach Baden-Württemberg gezogen sind, frühzeitig mit dem Bildungssystem vertraut zu machen und ihnen passgenaue Informationen bereitzustellen. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, denjenigen, die die Familien unterstützen, Inspiration und Sicherheit für ihre Aufgabe zu geben. Das Projekt will zu mehr **Chancengerechtigkeit im Bildungssystem** beitragen. In den letzten fünf Jahren konnten wir zahlreiche unterschiedliche Angebote etablieren. Die unglaublich hohe Nachfrage nach den mehrsprachigen Broschüren sowie das Feedback der Eltern, Multiplikator*innen und pädagogischen Fach- und Lehrkräften zeigt uns wie hilfreich und wichtig es ist, ein solch vielfältiges Angebot weiterhin zur Verfügung zu stellen. Folgende verschiedene Unterstützungsangebote wurden im Jahr 2024 erweitert bzw. angeboten, um Eltern, Multiplikator*innen sowie Fach- und Lehrkräften Orientierungshilfen zu geben:

Seminare

Im Jahr 2024 wurden 53 **Online-Seminare** durchgeführt, die sowohl von der Elternstiftung direkt als auch in Kooperation mit Kommunen und dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) angeboten wurden. Insgesamt nahmen 1.083 Personen an den Veranstaltungen teil. Das Seminarprogramm der Elternstiftung umfasst eine Vielzahl an Themen, die speziell darauf abzielen, Fach- und

Lehrkräfte und Begleitpersonen in ihrer Arbeit mit neu zugezogenen Eltern zu unterstützen und zu qualifizieren. Seminare mit folgenden Schwerpunkten wurden bspw. angeboten:

- Mehrsprachigkeit in Kita und Schule - eine Herausforderung!?
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sprachmittler*innen
- Berufliche Orientierung - Mit Eltern ein Gewinn!

Mehrsprachige Materialsammlung

Neue Materialien:

- Formularsammlung für pädagogische Fachkräfte in der Kita
- Broschüre zur Eingewöhnung in die Kita
- Broschüre zur Elternmitwirkung an der Schule
- Erklärvideo zur Elternmitwirkung

Alle Materialien finden Sie hier:



Mehrsprachige Online-Sprechstunde

Auch 2024 fand monatlich unsere beliebte mehrsprachige Online-Sprechstunde statt. Hier erhalten Eltern die Gelegenheit online via Zoom ihre **Fragen rund um die Themen Kita, Schule und Berufsorientierung** in ihrer **Muttersprache** zu stellen. Unsere erfahrenen Referent*innen beantworten die gestellten Fragen, die eine ebenfalls

anwesende Sprachmittler*in übersetzt. Rund 103 Eltern fanden an den zehn angebotenen Terminen eine zuverlässige Anlaufstelle, um ihre Fragen beantwortet zu bekommen. Es fanden wertvolle Gespräche in den Sprachen Ukrainisch (3 Termine), Englisch (3 Termine), Arabisch (2 Termine) und Farsi (2 Termine) statt.

Mehrsprachige Website WWW.WEGWEISER-BW.DE

Des Weiteren engagiert sich die Elternstiftung seit Herbst 2024 im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport mit ersten Angeboten für eine bessere Integration von **aus der Ukraine geflüchteten Roma-Familien** in das Bildungssystem von Baden-Württemberg. Hierfür wurde auf

der Website eine neue Unterkategorie eingefügt und ein **Erklärvideo** zu Verfügung gestellt. Weitere Unterstützungsangebote sind konzipiert worden und sollen 2025 umgesetzt werden, um betroffene Familien zu beraten und zu begleiten.

Termine /Das frEi-Projekt vor Ort

Auf zahlreichen Veranstaltungen (Dienstbesprechungen der VKL-Lehrkräfte verschiedener Schulämter, ZSL-Veranstaltungen zu den Themen Sprache+ sowie Berufliche Orientierung, Infoveranstaltungen an Grund- und weiterführenden Schulen etc.) wurden die Angebote des Projekts frEi vorgestellt. In Präsentationen und Workshops mit der Elternstiftung wurden päd. Fach- und Lehrkräften Unterstützungsangebote für eine gelingende Elternzusammenarbeit aufgezeigt und Eltern wurde das Bildungssystem in Baden-Württemberg sowie deren Rolle im Bildungssystem nähergebracht.

Die **Beziehung zwischen Eltern und**

Schule und das **Miteinander an den Schulen** konnte somit gestärkt werden.



Auftaktveranstaltung StartChancenProgramm

5. VERANSTALTUNGEN



5.1 Online-Event „Mehrsprachigkeit ist wertvoll- Chancen im Bildungssystem nutzen!“

Am **21. November 2024** fand das Online-Event **„Mehrsprachigkeit ist wertvoll - Chancen im Bildungssystem nutzen“** statt. Das Event richtete sich vor allem an pädagogische Lehr- und Fachkräfte sowie an alle haupt- und ehrenamtlich Aktiven in der Zusammenarbeit mit neu zugezogenen Familien. Rund 140 Teilnehmer*innen schalteten sich zu und beteiligten sich an den Diskussionen.

Mit den Grußworten der Vorstandsvorsitzenden der Elternstiftung, Frau Sabine Hagenmüller-Gehring, sowie der Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Frau Theresa Schopper startete die Veranstaltung.

Der erste Höhepunkt war der Vortrag von **Frau Prof. Dr. Rosemarie Tracy**, die ihre Expertise im Bereich der Mehrsprachigkeit im Bildungssystem einbrachte. Die Professorin für Anglistische Linguistik, Vorsitzende des Hochschulrats der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, erklärte in ihrem Vortrag die Chancen und Herausforderungen der Mehrsprachigkeit in Bildungsprozessen.

Ein weiterer Höhepunkt war die Vorstellung der bereits laufenden Programme **„Rucksack Schule Freiburg, Rucksack Kita“** und **„Griffbereit“** aus Weinheim. Frau Monika Nickelsen und Frau Naima Ait Rais zeigten auf, wie sie vor Ort mit dem Thema Mehrsprachigkeit umgehen und deren Chancen nutzen. Die anschließende Frage- und Austauschrunde mit allen Beteiligten vervollständigte Frau Tanja Karrasch-Gimmel, die neben ihrer Tätigkeit als Praxisberaterin für die Stadt Stuttgart auch als Referentin der Elternstiftung Seminare zum Thema Mehrsprachigkeit anbietet.

Zu guter Letzt wurden von der Geschäftsführerin der Elternstiftung Frau Svenja Hasenberg die Angebote des frEi-Projekts vorgestellt und alle Teilnehmende verabschiedet.

Die Veranstaltung bot eine wertvolle Gelegenheit, sich mit den **Chancen der Mehrsprachigkeit im Bildungssystem** auseinanderzusetzen und **praxisorientierte Lösungen** zu diskutieren. Besonders der interaktive Austausch und die Einbeziehung konkreter Programme aus der Praxis machten die Veranstaltung für alle Teilnehmenden besonders gewinnbringend. Der Mix aus Vorträgen, Umfragen und Diskussionen sorgte für eine lebendige und informative Atmosphäre. Wir freuen uns, im kommenden Jahr dieses Format erneut anbieten zu können.



6. SELBSTREGULATION



6.1 Selbstregulation kann man lernen

In diesem Jahr konnten wir mit dem neuen Programm **„Selbstregulation kann man lernen“** starten, welches wir in enger Zusammenarbeit mit der renommierten Neurowissenschaftlerin Frau Dr. Sabine Kubesch anbieten. Ziel des Programms ist es, Eltern die Bedeutsamkeit der Selbstregulationsfähigkeit zu vermitteln sowie ihnen Tipps zur Unterstützung ihrer Kinder beim Erlernen der exekutiven Fähigkeiten zu geben.

Zum Auftakt unseres Programmes konnten wir Frau Dr. Kubesch für einen Impulsvortrag bei unserer Jubiläumsfeier im März gewinnen. Sie konnte das Publikum begeistern und entfachte die erste Flamme bei vielen der Zuhörer*innen für die anstehenden Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Elternstiftung. Bei zwei Online-Vorträgen zum Thema Selbstregulation wurden wir mit Anmeldungen überrannt und konnten insgesamt ein Publikum von mehr als 3.000 Teilnehmer*innen erreichen. Die erste Auflage der Broschüre „Tipps für Eltern“ konnten wir im Herbst in Druck geben. Sie erfreut sich bereits einer hohen Nachfrage,

was das Interesse und den Bedarf an Informationen zu diesem Thema unterstreicht. Für Anfang 2025 ist eine weitere Broschüre „Tipps für Jugendliche“ geplant, die von Frau Dr. Kubesch für uns erstellt werden wird. Ein weiterer wichtiger Baustein dieses Projekts ist die Ausbildung von Multiplikator*innen. Im Juli fand unsere erste erfolgreiche 2-tägige Schulung in Karlsruhe statt, bei der 20 Multiplikator*innen ausgebildet wurden. Diese Referent*innen können nun landesweit für Informationsveranstaltungen an Schulen, Kitas und Einrichtungen angefragt werden. Sie tragen das Wissen in die Breite und erreichen die Eltern direkt.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir viele Menschen erreichen und ihnen wertvolles Know-How zur Selbstregulationsfähigkeit an die Hand geben konnten. Wir sind sicher, dass wir auch im kommenden Jahr positive Impulse setzen und unser Programm weiterentwickeln können. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und Unterstützer für ihr Engagement!

Das Programm wird unterstützt von:



7. NEUE MATERIALIEN

Auch im Print-Bereich kann die Elternstiftung seit diesem Jahr neue Materialien für Eltern anbieten. Unsere Formulsammlung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte in der Schule bieten wir in einer überarbeiteten 2. Auflage an. Außerdem wurde eine **Formulsammlung für pädagogische Fachkräfte in der Kita** erstellt. Sie enthält Formulare und Infoblätter in 13 Sprachen, um die Ansprache von Eltern mit Migrationsgeschichte zu erleichtern und diese stärker in den Alltag der Kita mit einzubeziehen.

Eltern und pädagogische Fachkräfte im Kita-Bereich können nun ebenso auf eine Broschüre zur **Eingewöhnung in die Kita** zurückgreifen. Sie erläutert einfach verständlich aber detailliert den Eingewöhnungsprozess in die Kita und gibt Tipps, wie dieser gut gelingen kann.



Die Broschüre „**Elternmitwirkung an der Schule**“ veranschaulicht verschiedene Möglichkeiten, wie Eltern sich in der Schule einbringen können. Sie erläutert verschiedene Gremien mit Elternmitwirkung und zeigt auf, warum ihre Beteiligung ein wichtiger Bestandteil des Schulalltags ist.

Alle Broschüren können kostenlos bestellt werden unter
bestellung@elternstiftung.de



8. NETZWERKTERMINE



- Auftaktveranstaltung zur Gründung einer Landeskoordinierungsstelle für die Programme „Rucksack Kita“ und „Griffbereit“, Freiburg
- BerufsInfoBörse des Landratsamtes Bodenseekreis, Friedrichshafen
- „Aspekte einer guten Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule“, Seminar am Albertus-Magnus-Gymnasium, Ettlingen
- Workshop beim 4. Digitalen Fachnachmittag Berufsorientierung des ZSL BW + Schulewirtschaft BW „Eltern mit Migrationskontext gut in die BO einbinden“, Heilbronn
- „Zusammenarbeit und Kommunikation mit Eltern“ - pädagogischer Tag an der Realschule in Weinstadt
- Infoveranstaltungen für Interkulturelle Elternmentor*innen, Göppingen
- Vollversammlung GEB Stuttgart
- Mitglied des Vorbereitungsteams der Vortragsreihe „ELTERN online“ (Motto: „Nicht FÜR sondern MIT Eltern...“), Prävention Polizei, kommunale Suchtbeauftragte, Präventionsbeauftragten ZSL
- Mitglied im Arbeitskreis „Migration und Behinderung“, Stadt Stuttgart
- ZSL Qualifizierungslehrgang für VKL-Lehrkräfte, Bad Wildbad
- Fachtag Sprache+ ZSL-Regionalstelle Stuttgart in der Jugendherberge Stuttgart
- Netzwerkmesse 2024/Netzwerkkoordination Frühe Hilfen, STARKwerden und Kreisintegrationsstelle (Stand und Vorstellung frEi), Linkenheim Hochstetten
- Auftaktveranstaltung StartChancenProgramm im Haus der Wirtschaft, Stuttgart
- 9. Fachtag Berufsorientierung, Berufschulzentrum Backnang
- Berufsinformationsveranstaltung: „Viele Wege führen in die Zukunft“ von Schwörer-Haus, Hohenstein-Oberstetten
- FLiS -Bildungstage Fair-Lernen in Stuttgart / Forum der Kulturen (Teilnahme mit Tag der offenen Tür in der GS für Eltern und päd. Fach -und Lehrkräfte)
- VKL-Schulleiter Dienstbesprechung, Offenburg
- Fachtag NikLAS „Meet and Talk“ in der Jugendherberge Stuttgart
- Fokus Integration und Bildung, Waiblingen (LRA Rems-Murr-Kreis)
- Fachtag BO des ZSL BW, Stuttgart
- Dienstbesprechung SL Grundschulen, Staatliches Schulamt Heilbronn

9. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Elternstiftung konnte im Jahr 2024 ihre Bekanntheit deutlich steigern und ihre Präsenz in der Öffentlichkeit erfolgreich ausbauen. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit in digitalen sowie auch analogen Bereichen gelang es der Stif-

tung, ihre Vision und Botschaften einem breiteren aber zielgruppenorientierten Publikum zugänglich zu machen und ihr Engagement nachhaltig zu präsentieren.

9.1 Social Media

Seit der Einführung der separaten Stelle für die Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2023 konnten wir unsere Follower auf Instagram nahezu verdoppeln. Durch das einheitliche Design etablierte sich eine durchgängige und verlässliche Form- und Farbsprache und durch regelmäßige Postings konnten wir ein stetiges Wachstum verzeichnen.

Seit Ende des Jahres beteiligt sich die Elternstiftung an einer „Fachgruppe Social Media“, initiiert vom Landesfamilienrat. Hier treffen sich regelmäßig die Social Media-Beauftragten verschiedener Vereine und Institutionen in Baden-Württemberg zum Austausch. Neben den nützlichen Tipps zum weiteren Aufbau der Social Media-Präsenz ist auch die Vernetzung hier besonders wertvoll.

Der Youtube-Kanal der Elternstiftung hat sich im Laufe des Jahres mit den bisher fehlenden und auch mit den neuen mehrsprachigen Videos gefüllt. Weiterhin wurde der visuelle Auftritt des Kanals durch einheitliche Thumbnails und Videobeschreibungen aufgewertet.



9.2 Print

Im Jahr 2024 konnten wir mehrere Veröffentlichungen in Print-Magazinen erzielen. Sowohl in zielgruppenorientierten Fachmagazinen, wie auch regionaler Presse veröffentlichten wir mehrere Artikel und Beiträge über unsere Arbeit.

Besonders die Veröffentlichung über die Elternstiftung in *b&w*, der Mitgliederzeitschrift der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft), macht uns stolz. Auf 10 Seiten durften wir unsere Arbeit vorstellen und unsere Anliegen deutlich machen. Nach einer allgemeinen Vorstellung der Stiftung und ihrer Bereiche wurde anschließend besonders die Rolle der Stiftung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte deutlich gemacht. Weiter-

hin hatten wir die Möglichkeit in einem Interviewformat die Bedeutsamkeit von Eltern im Bildungssystem und die damit zusammenhängende Relevanz unseres Programms „Interkulturelle Elternmentor*innen“ zu erläutern.

Weitere Beiträge in Magazinen waren beispielsweise ein Artikel über unser neues Programm „Selbstregulation“ in der Elternzeitung *luftballon*, ein Beitrag zu unserem 50-jährigen Jubiläum in *LIFT-Das Stuttgartmagazin*, ein Online-Artikel über unser Elternmentor*innen-Programm in der Stuttgarter Nachrichten sowie eine Ankündigung zu unserem Tag der offenen Tür im IN-Magazin des Forums der Kulturen.



10. AUSBLICK

„Der Beginn von Engagement ist, überhaupt wahrzunehmen, was um dich herum ist.“

Joachim Gauck

Das vorangestellte Zitat spiegelt in vielerlei Hinsicht gut, was unsere Arbeit ausmacht. Sie ist davon geprägt, sich bewusst zu machen, was in den Bildungseinrichtungen des Landes geschieht und die Veränderungen, Herausforderungen aber auch Chancen wahrzunehmen. Wer aufmerksam beobachtet, erkennt nicht nur vorhandene Probleme, sondern sieht auch die Potenziale für positive Veränderungen. In den kommenden Jahren werden in Baden-Württemberg bildungspolitische Schwerpunkte umgesetzt, die das Bildungssystem erneut verändern werden. Die Elternstiftung sieht es als Teil Ihrer Verantwortung an, dass Eltern die anstehenden Veränderungen kennen,

verstehen und mit diesem Wissen aktiv werden und mitgestalten.

Eine funktionierende Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger. Funktionierende Schulen und Kindertageseinrichtungen leben von der Beteiligung aller, vor allem auch der Eltern. Denn wie zentral Eltern für den Bildungserfolg ihrer Kinder sind, ist unbestritten und unterstreicht in doppelter Hinsicht, wie wichtig das Engagement von Eltern in Bildungseinrichtungen ist. Kinder mit erfolgreichen Bildungsbiografien sind der beste Garant für Stabilität in der Gesellschaft und ehrenamtlich engagierte Eltern zeigen, wie viel Kraft in der Gemeinschaft steckt. Das Ehrenamt



stärkt das Individuum, verbindet Menschen und bildet die Basis für eine widerstandsfähige Demokratie.

Die Elternstiftung freut sich auf die Aufgaben der nächsten Zeit. Wir dürfen Eltern unterstützen, sich in das Förderkonzept „SprachFit“ einzubringen und sehen große Chancen durch das angestrebte Ziel einer durchgängigen Sprachbildung. Mit dem Bewusstsein für die zahlreichen Herausforderungen, denen sich viele Eltern im Alltag stellen müssen, wollen wir in unseren Seminaren weiter neue, für Eltern relevante Themen, aufgreifen. Wir sehen die große Nachfrage nach Sprachmittlung in den Bildungseinrichtungen und fühlen uns dadurch bestärkt auch im Jahr 2025 Interkulturelle Elternmentor*innen als Sprach- und Kulturmittler*innen zu qualifizieren. Die überwältigende Nachfrage nach den Informationsmaterialien, Broschüren und Erklärvideos im Projekt frEi verdeutlicht anschaulich, wie groß der Wunsch nach Verständnis und Verständigung auf Seiten vieler Eltern und zahlreicher pädagogischer Fach- Und Lehrkräfte

ist. Ähnliches gilt für die Angebote der Elternstiftung zum Thema „Wie Kinder und Jugendliche ihre Fähigkeiten im Bereich der Selbstregulation und Selbstkontrolle verbessern können“. Besonders freut uns, dass wir in den kommenden Jahren sukzessive ein Angebot für Eltern mit Kindern in der Kindertagespflege oder in Kindertageseinrichtungen aufbauen werden. Angebote für Eltern im frühkindlichen Bereich bereitstellen zu können, war ein lang ersehntes Ziel der Elternstiftung, das wir nun erreichen können. Allen die uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben gilt unser besonderer Dank! Mit diesem Jahresbericht beenden wir ein manchmal sicherlich anstrengendes Jahr, das so manche Herausforderung für die Elternstiftung bereithielt. Doch der Blick auf das vergangene Jahr bietet allen Grund, voller Optimismus in das Jahr 2025 zu starten. Wir freuen uns auf die spannenden neuen Aufgaben, die vor uns liegen und führen mit Überzeugung fort, was wir in den vergangenen Jahren aufbauen durften.

“Die Materialien der Elternstiftung sind wirklich klasse und helfen uns ungemein weiter!”

Landratsamt Main-Tauber-Kreis

„Vielen lieben Dank und ein riesiges Danke für die tollen Vorträge, die ich schon bei Ihnen erleben durfte!“

Kippin House

“Herzlichen Dank für die Zusendung der Broschüren! Sie werden sich sicherlich freuen, denn sie finden hier reißenden Absatz! Format, Schwierigkeitsgrad, Sprachenauswahl, Unterlegung mit den Videos, alles ist genau richtig. ”

Stadt Mühlacker

GESCHÄFTSSTELLE

Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg

Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart

Tel: 0711- 27 34 150

Fax: 0711- 27 34 151

Mail: info@elternstiftung.de

www.elternstiftung.de

www.wegweiser-bw.de

Gefördert von:



**Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport**



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**



ELTERNSTIFTUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG



Linkseite der Elternstiftung
Allmylinks